

ClickShare



BYOM Der nächste Schritt zum digitalen Arbeitsplatz

White Paper

BARCO

Zusammenfassung

Wie können wir die Produktivität am Arbeitsplatz auf die nächste Stufe heben?

Seit vielen Jahren sind die Verbesserung der Produktivität am Arbeitsplatz und die Optimierung der Kapazitäten der Arbeitskräfte eine Herausforderung für viele Unternehmen, Regierungen und Organisationen.

Bereits 2010 glaubte Intel in einer bahnbrechenden Abhandlung, die Antwort gefunden zu haben: Bring Your Own Device (BYOD). Die Untersuchung ergab, dass "61 % der Generation Y und 50 % der Arbeitnehmer ab 30 Jahren glauben, dass die technischen Hilfsmittel, die sie in ihrem persönlichen Leben einsetzen, effektiver und produktiver sind als die, die sie in ihrem Arbeitsleben verwenden". Schon damals benutzten 60 % der Arbeitnehmer bereits ein Smartphone für Arbeitszwecke und 31 % wünschten sich, sie könnten es benutzen.

Seitdem ist der BYOD-Markt schnell in Schwung gekommen und wird bis 2022 fast 367 Milliarden Dollar erreichen.² 67 % der Menschen benutzen ihre eigenen Geräte bei der Arbeit³ und 87 % der Unternehmen sind in gewissem Maße von der Fähigkeit ihrer Mitarbeiter abhängig, mit ihren persönlichen Smartphones auf mobile Geschäftsanwendungen zuzugreifen⁴.

Der Trend, BYOD in Büroumgebungen zu ermöglichen und zu erleichtern, hat sowohl den Arbeitgebern, die von einer jährlichen Einsparung von £350 pro Mitarbeiter pro Jahr berichten, als auch den Arbeitnehmern, die 58 Minuten pro Tag sparen und ihre Produktivität durch den Einsatz ihrer eigenen tragbaren Geräte um 34 % steigern, Vorteile gebracht⁶.

Die Steigerung der Produktivität durch die Nutzung jener Geräte, mit denen man am ehesten vertraut ist, mag heute offensichtlich erscheinen, aber was ist nach BYOD der nächste Schritt?

In unserer jüngsten Forschung, "The Future of Meetings", haben wir herausgefunden, wie die Produktivität am Arbeitsplatz noch weiter gesteigert werden kann. In der sich wandelnden Arbeitswelt, in der die Automatisierung von Arbeitsplätzen und die Gig-Economy vorherrschen, haben die Millennials – gewöhnt an Zusammenarbeit, da sie mit Online-Sharing-Technologien wie Google Docs, Online-Spielen, sozialen Medien, Cloud-basierten Anwendungen und mehr aufgewachsen sind – einen hohen Bedarf an Business-Technologie, die ihren Lebensstilbedürfnissen entspricht. Sie wünschen sich flexiblere, ferngesteuerte Arbeitsumgebungen und bevorzugen intuitive (eigene) Geräte und Werkzeuge für eine nahtlose Zusammenarbeit, wo immer sie wollen. Mit BOYM können wir dies auf die nächste Stufe der Effizienz heben...



Was ist BYOM?

Bring Your Own Meeting (BYOM) beschreibt das Phänomen, dass Menschen es vorziehen, eine Telefonkonferenz von ihrem persönlichen Gerät aus mit ihrer bevorzugten Konferenzlösung (z.B. Microsoft Teams, Webex, Zoom und viele andere) abzuhalten. Und sie ignorieren die vorhandene Ausstattung der Sitzungsräume, die für die Verbindung mit entfernten Teilnehmern bereitgestellt wird. Die BYOM expandiert rasch, und drei Faktoren treiben diesen Trend voran:

- Wir sind produktiver, wenn wir unsere eigenen Geräte bei der Arbeit einsetzen
- Wir bevorzugen eine bestimmte Konferenz-Lösung – eine mit einer Nutzerfahrung, die uns anspricht oder am besten zu unserer Arbeitsweise passt
- Wir meiden Geräte die wir nicht verstehen oder die wir nur schwer bedienen können

Einige Betriebe reagieren negativ auf BYOM und versuchen, es zu verbieten. Wir hingegen sind Befürworter von BYOM, denn wir glauben, dass wir produktiver sind, wenn wir vertraute Geräte benutzen. Das bedeutet, unsere eigenen Geräte und bevorzugten Konferenzplattformen auf der Arbeit zu benutzen. Es gibt drei überzeugende Gründe, weshalb BYOM im Zentrum jeder Digital Workplace-Strategie stehen sollte.

Der strategische Grund für BYOM

In den letzten Jahren gab es dramatische Veränderungen am Arbeitsplatz, bei der Belegschaft, in unserem Arbeitsstil und in unserem Arbeitsbereich. Diese Revolution nimmt schnell an Fahrt auf.

Bring Your Own Device (BYOD) ist eine Schlüsselkomponente der Digital Workplace-Strategie vieler Betriebe. Sie hat bewiesen, dass die "Wahlfreiheit" den Einzelnen bestärkt und die persönliche Effektivität und Produktivität erhöht. Die Möglichkeit, die Geräte auszuwählen, mit denen sie am vertrautesten und kompetentesten sind, hat dem Einzelnen das Vertrauen gegeben, das er braucht, um Zeit zu sparen und mehr zu erreichen.

BYOM ist eine natürliche Erweiterung von BYOD, da es ermöglicht, die Konferenzplattform zu nutzen, mit der man am effektivsten arbeiten kann. Angesichts der Verbesserung der persönlichen und Gruppenproduktivität ist dies der nächste strategische Schritt für die persönliche Bestärkung und Zusammenarbeit.

BYOM ermöglicht es Betrieben, verschiedene Dimensionen einer hochwirksamen Strategie für den digitalen Arbeitsplatz anzusprechen, indem es ihnen erlaubt:

- Versammeln Sie sich und treffen Sie jeden, überall an seinem [Arbeitsplatz](#)
- Helfen Sie einer vielfältigen [Belegschaft](#), einschließlich Auftragnehmer und Praktikanten, zusammenzuarbeiten und genauso viel beizutragen, wie Ihre Mitarbeiter.
- Wählen Sie ihren [Arbeitsstil](#) - wann und wo sie arbeiten, sei es im Café, zuhause oder unterwegs
- Bewegen Sie sich frei und nutzen Sie unterschiedliche [Arbeitsbereiche](#) für unterschiedliche Aufgaben



Der praktische Grund für BYOM

27 % der Betriebe haben versucht, die Nutzung einer einzelnen Konferenz- oder Unified Communications-Plattform bei ihren Mitarbeitern durchzusetzen. Sie blieben erfolglos. In Wahrheit nutzen wir viele unterschiedliche Konferenz- oder UC-Lösungen. In einem Zeitraum von sechs Monaten nutzen wir durchschnittlich nicht weniger als sechs unterschiedliche UC Lösungen für Unternehmenszwecke.

Jeder Versuch, auf eine einzige unternehmensweite Lösung zu standardisieren, ist zum Scheitern verurteilt. Welche Lösung auch immer als Unternehmensstandard gewählt wird, die Mitarbeiter werden weiterhin mit Kunden oder Lieferanten zusammentreffen, die sie zu Besprechungen einladen, bei denen andere Technologien als die in den Besprechungsräumen des Unternehmens zur Verfügung stehenden verwendet werden. Die Mitarbeiter werden weiterhin "kostenlose Kopien" ihres bevorzugten Produkts herunterladen und verwenden, um den Kampf mit verwirrenden Konferenzraum-Einrichtungen oder Schwierigkeiten bei der Einrichtung von Ferngesprächen zu vermeiden.

Wenn nicht jede Organisation auf die gleiche Konferenzplattform umsteigt, ist eine BYOM-Lösung der einzige praktische Ansatz für Unternehmen.

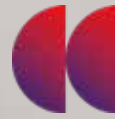
Der finanzielle Grund für BYOM

Der dritte Grund für die Umsetzung einer BYOM-Strategie ist finanzieller Natur. Der Wechsel zu BYOM kann sich in nur wenigen Monaten amortisieren.

BYOM vermeidet Kosten:

- Es gibt keinen Bedarf an teuren Software-Lizenzen für Sitzungsräume
- Firmeneigene Hardware und Software zur Integration einer spezifischen Konferenzlösung ist nicht mehr erforderlich.
- Die Zeit, die mit dem Warten auf die Einrichtung der Konferenzraumausrüstung verschwendet wird, wird eingespart (die Einrichtungszeit wird normalerweise von 7 Minuten auf 7 Sekunden reduziert)

Lesen Sie dieses Dokument, um mehr über BYOM zu erfahren und zu erfahren, warum es im Mittelpunkt jeder Digital Workplace-Strategie stehen sollte.



In einem Zeitraum von sechs Monaten nutzen wir durchschnittlich sechs verschiedene Konferenzlösungen.



Das Kuriose an Konferenzen

Wenn es um Konferenzen oder Unified Communications & Collaboration (UC&C) geht, gibt es viele verschiedene Lösungen und viele gute Alternativen, aus denen man wählen kann. Bei Barco arbeiten wir eng mit den Herstellern und Verkäufern dieser Produkte zusammen und können für deren Wirksamkeit bürgen.

Das Kuriose an Konferenzen ist jedoch, dass trotz der Qualität der Produkte die Teilnehmer aus der Ferne ihre Erfahrungen durchweg als schlechter empfinden, als wenn sie mit allen anderen im selben Raum wären. Der Mangel an Interaktivität, den Fernteilnehmer empfinden, sollte ein Hauptanliegen für jeden sein, der sich mit der Umsetzung eines effektiven Unternehmens befasst.

Wie können wir als Gleichberechtigte zusammenarbeiten?

Wie kann eine Organisation das Versprechen einer Konferenzplattform des 21. Jahrhunderts einlösen, wenn eine Gruppe von Menschen gegenüber den anderen immer im Nachteil ist? Wie können Mitarbeiter aus der Ferne gleichberechtigt zusammenarbeiten? Jedes Jahr führen wir Forschung über die Welt der Zusammenarbeit und die minderwertigen Erfahrungen von Fernarbeitern durch, die immer wieder als wichtiges Thema auftauchen.



Weshalb bleibt dieses Problem bestehen?

In unserer jüngsten Untersuchung, die Anfang 2019 durchgeführt wurde, glauben immer noch 69 % der Befragten, dass Sitzungen mehr oder viel interessanter werden, wenn alle Teilnehmer im Raum sind. Neugierig beschlossen wir, herauszufinden, warum die Erfahrung der Remote-Konferenzen immer noch als schlecht empfunden wird, und entdeckten sechs grundlegende Probleme

1

Die Anbieter kämpfen um die Marktdominanz - die Nummer 1 auf dem Markt zu sein ist ihre Priorität, und sie bauen Ökosysteme und Umgebungen auf, die Unternehmen an ihre spezifische Konferenzlösung binden.

2

Die Anbieter haben mit Drittanbietern zusammengearbeitet, um eine Mischung aus firmeneigenen Hardware- und Softwarelösungen zu schaffen, die es ermöglichen, nur ihre spezifische Lösung in einem Besprechungsraum gemeinsam zu nutzen.

3

Betriebe versuchen es oft, können aber ihre Mitarbeiter nicht davon abhalten, mehrere Konferenzlösungen zu verwenden.

4

Die Menschen haben Mühe, diese Lösungen zum Funktionieren zu bringen. Das Einrichten der Ausstattung von Besprechungsräumen nimmt normalerweise 12 % der Dauer einer Besprechung in Anspruch (das sind über 7 Minuten für eine einstündige Besprechung).

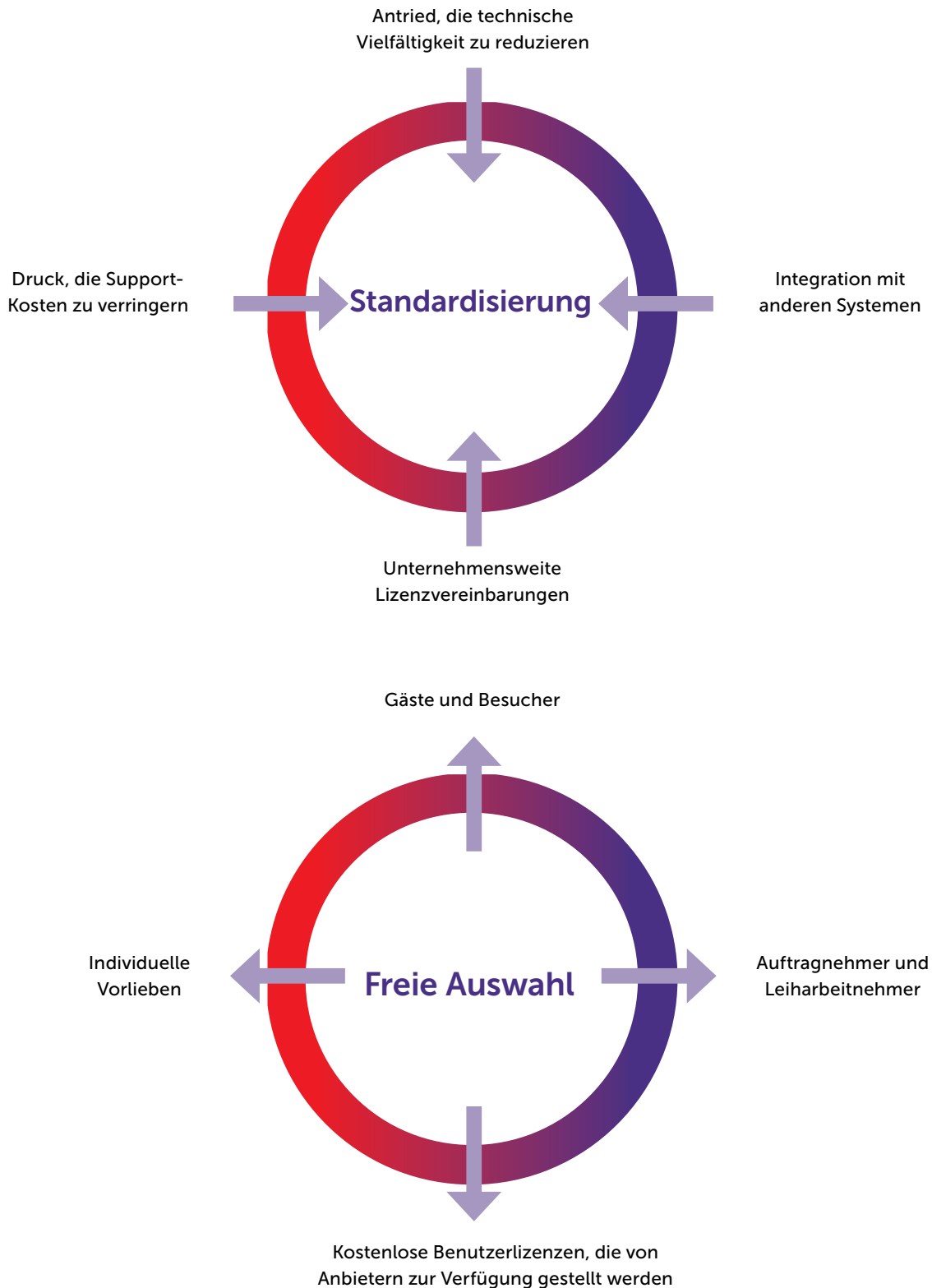
5

Eine Reihe von Unternehmen haben in qualitativ hochwertige Kameras, Mikrofone und Soundsysteme investiert, um die Erfahrung der Teilnehmer in ihren Sitzungsräumen zu verbessern, doch werden diese nur selten genutzt, z.B. ziehen es nur 30 % der Personen vor, die Videokamera im Raum zu verwenden, die anderen 70 % ziehen es vor, die Kamera auf dem mitgebrachten Laptop oder Gerät zu verwenden.

6

Wenn persönliche und entfernte Teilnehmer an einer Konferenz teilnehmen, verbinden sie sich oft über den Laptop eines anderen Teilnehmers im Raum, während die Teilnehmer im Raum Schwierigkeiten haben, die entfernten Teilnehmer zu sehen und zu hören und umgekehrt.

Verschiedene Kräfte treiben die Standardisierung und Auswahl von Konferenzen voran



27 %

eine von ihrer Organisation
bestimmte Lösung verwenden

71 %

von Leuten können ihre
Konferenzlösung wählen

2 %

verwenden
Konferenzen
nicht



Fernteilnehmer fühlen sich unzufrieden und benachteiligt

Trotz der besten Bemühungen vieler verschiedener Unternehmen fühlen sich die Plattformen für Remote-Konferenzen im Nachteil. Hier ist der Prozentsatz der Befragten, die Aussagen aus unserer Untersuchung von 2019, "The Future of Meetings", zustimmen.

55 %

Es ist für Fernteilnehmer viel schwieriger, Sitzungen zu verfolgen und Beiträge zu leisten als für diejenigen, die persönlich anwesend sind.

45 %

Es fühlt sich an, als wäre man ein weniger wichtiger Teil der Konferenz, wenn man aus der Ferne teilnimmt.

43 %

Ich fühle mich bei Remote-Konferenzen oft frustriert oder unzufrieden

55 %

Es ist schwieriger, sich auf die Konferenz zu konzentrieren, wenn man nicht dort ist

44 %

Ich gebe oft den Versuch auf, Konferenztechnik zu verwenden und benutze stattdessen einfach persönliche Technologie.



Die fundamentale Bedeutung der Lösung dieses Problems

Manch einer könnten versucht sein, die Bedeutung der Verbesserung des Ferntreffens herunterzuspielen. Schließlich beschweren sich die Menschen oft über Konferenzen, da es tatsächlich schlechte und solche Konferenzen gibt, die an Zeitverschwendung grenzen. Dennoch:

- Auf Konferenzen wird gehandelt – Strategien werden festgelegt, Aktionen geplant und Vereinbarungen getroffen
- Konferenzen sind es, wo wir miteinander zusammenarbeiten – live!
- Konferenzen werden noch wichtiger, da die Zusammenarbeit und Gruppenarbeit als Schlüsselement für die Verbesserung unserer Arbeitsweise immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Kurz gesagt, wir müssen sowohl aus strategischen als auch aus praktischen Gründen die Erfahrung von Remote-Konferenzen genauso gut gestalten wie die des persönlichen Treffens.



Wir brauchen eine strategische Lösung

In "The Future of the Workplace 2030+" haben Unily und Kjaer Global vier Dimensionen für die Arbeitsplätze von morgen identifiziert - emotional, physisch, technologisch und zweckmäßig.

Wenn wir dieses Modell betrachten und die Probleme, mit denen wir konfrontiert sind, mit aktuellen Konferenzlösungen in jeder Dimension überlagern, ist es offensichtlich, dass es ernsthafte Probleme gibt, sowohl in Bezug auf den Aufbau einer effektiven Digital Workplace-Strategie (z.B. welche technischen Lösungen einbezogen werden sollten) als auch in Bezug auf die Realisierung einer solchen (d.h. wie werden die Probleme im Raum und die minderwertige Erfahrung der Fernteilnehmer angegangen).

Beispielsweise:

- Wie können wir einen besseren emotionalen Arbeitsplatz schaffen, wenn Menschen oft ignoriert werden, nur weil sie aus der Ferne arbeiten?
- Wie können wir einen agilen und flexiblen physischen Arbeitsplatz schaffen, wenn unsere Sitzungen auf bestimmte Räume und deren Ausstattung beschränkt sind?
- Wie können wir neue Geschäftsmodelle mit verschiedenen Unternehmen und neuen Ökosystemen einführen, wenn wir nur eine Konferenzlösung von einem Anbieter unterstützen können?
- Wie können wir die Interaktionen der Mitarbeiter verbessern, wenn es eine Erfahrung für einige Mitarbeiter und eine für alle anderen gibt?

Die vier Dimensionen des Arbeitsplatzes von morgen und die Auswirkungen of Konferenzprobleme

1

Der emotionale Arbeitsplatz

Der emotionale Arbeitsaspekt

Wie fühlt es sich an, ignoriert zu werden, nur, weil wir aus der Ferne arbeiten?

2

Der physische Arbeitsplatz

Die Zukunft physischer Büros

Wie können wir flexibel sein, wenn wir nicht wählen können, was wir nutzen?

3

Der technologische Arbeitsplatz

Wie Technologie neue Geschäftsmodelle fördern wird

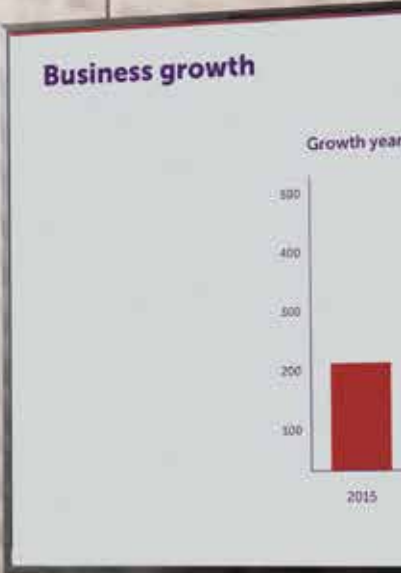
Wieso in Konferenzraum-Technologie investieren, wenn sie nicht genutzt wird?

4

Der zweckmäßige Arbeitsplatz

Ideen von Führung und Interaktivität entwickeln

Wie kann unsere Organisation sich weiterentwickeln, wenn wir andere unterschiedlich behandeln?



Dies ist ein strategisches Problem das einer strategischen Lösung bedarf. Da das persönliche Bestärken im Mittelpunkt des heutigen und zukünftigen Arbeitsplatzes stehen sollte, kann BYOM diese Lösung sein.

Die BYOM ist ein Schlüsselfaktor für die Entwicklung aller vier Dimensionen des Arbeitsplatzes von morgen.

Eine effiziente BYOM-Lösung:

- Erweitert die Wahlfreiheit für jeden Einzelnen, so dass er Besprechungen auf seine Weise durchführen kann, wobei er die von ihm bevorzugte Konferenzlösung verwenden kann.
- Ermöglicht es Betrieben, überall dort, wo sich Menschen treffen, vom Huddle Space bis zum Sitzungsraum, die gleiche Lösung zu verwenden
- Sollte dreifach plattformunabhängig sein, d.h. sie sollte jede Konferenzlösung, jedes Gerät, das jemand benutzen möchte, und jedes Peripheriegerät in einem Konferenzraum unterstützen
- Sollte einfach zu bedienen und sicher für jeden verfügbar sein, egal ob es sich um einen Mitarbeiter, Gast, Auftragnehmer oder Praktikanten handelt

Wir brauchen eine praktische Lösung

BYOM bietet eine praktische Lösung für die sechs Probleme mit Konferenzen, die wir zuvor erkannt haben

Problem	Lösung
Bindung an einen bestimmten Anbieter oder eine bestimmte Lösung	Mit BYOM wird eine Bindung vermieden, was Unternehmen mehr Flexibilität gibt
Firmeneigene Konferenzraum-Lösungen	Mit einem BYOM-Ansatz werden keine maßgeschneiderten Lösungen mehr benötigt
Mehrere unterschiedliche Konferenzlösungen werden genutzt	Dies ist kein Problem mehr, da jede Konferenzlösung verwendet werden kann.
Schwierigkeiten bei der Einrichtung der Ausrüstung	BYOM-Lösungen sollten einfacher zu benutzen und schneller einzurichten sein (z.B. sollte es weniger als 7 Sekunden statt 7 Minuten dauern).
Ungenutzte Ausrüstung von Konferenzräumen	BYOM-Lösungen sollten den Anschluss an die Ausrüstung von Besprechungsräumen wesentlich erleichtern und die Wahrscheinlichkeit ihres Einsatzes deutlich erhöhen.
Schlechte Erfahrungen im Zusammenhang mit Laptop-basierter Konnektivität	Dieses Problem wird vermieden, da die BYOM-Lösungen die hochwertigere Ausrüstung im Raum nutzen



In der Regel dauert es 12 % der Dauer einer Sitzung, um die Ausrüstung einzurichten (das sind 7 Minuten für jede einstündige Sitzung).





BYOM ist die Antwort

Die Mehrheit der Menschen hat inzwischen keine Angst mehr vor der digitalen Technologie (in Barcos jüngsten Untersuchungen gaben 74 % der Menschen an, dass sie sich im Umgang mit neuen Technologien sicher oder sehr sicher fühlen).

Dieses Fachwissen ist in der Regel offensichtlich. Die meisten Menschen können mit der von ihnen bevorzugten Lösung schnell und einfach eine Telefonkonferenz an ihrem Schreibtisch einrichten, verwalten und daran teilnehmen. In Konferenzen wird zunehmend Video verwendet (67 % verwenden regelmäßig oder ständig Video), und die Benutzer können problemlos sehen, hören und teilen. Wenn sie versuchen, diese Erfahrung in einen Konferenzraum zu bringen, versagt die Technik häufig. Oft gibt es Probleme damit, alles zum Laufen zu bringen. Nutzer können ihre Konferenz nicht mit der Konferenzanzeige, der Kamera oder dem Soundsystem verbinden. Sie können ihren Anruf nicht mit einem firmeneigenen Raumsystem teilen. Zu oft geben sie auf und benutzen ihr persönliches Gerät, um den Anruf zu teilen, und die Fernteilnehmer können nicht alle Anwesenden sehen oder hören.

Mit "Bring Your Own Meeting" (BYOM) nimmt eine Person die großartige Besprechungserfahrung auf, mit der sie vertraut ist, wenn sie an einer Telefonkonferenz an ihrem Schreibtisch teilnimmt und sie in einen beliebigen Konferenzraum oder Huddle Space mitbringt. Dann verbessern sie es, indem sie alle im Konferenzraum verfügbaren Geräte anschließen, um ein gehaltvolleres, gemeinschaftlicheres Erlebnis sowohl für im Raum wie auch per Remote anwesende Teilnehmer.

Mit BYOM kann jeder einen Anruf starten

Mit einer effizienten BYOM-Lösung kann jeder:

- Einen Raum oder Huddle Space betreten und einer Konferenz beitreten oder sie starten, mit ihren eigenen bevorzugten Lösungen
- Schließen Sie das Gerät an und nutzen Sie es, um die persönliche Erfahrung mit anderen Teilnehmern zu teilen und mit ihnen zusammenzuarbeiten.

BYOM sollte nahtlos funktionieren, unabhängig davon, welchen Laptop jemand benutzt, welche Ausrüstung sich im Raum befindet und für welche Konferenz- oder UC&C-Lösung man sich entscheidet. Mit BYOM können alle die ihnen vertrauten Werkzeuge nutzen, und die Erfahrung ist sowohl für persönlich anwesende wie auch Fernteilnehmer gehaltvoller.

Minimaler Support benötigt

Support sollte außerdem minimal ausfallen:

- Keine Anweisungen oder Schulung nötig
- Man nutzt die Geräte und Nutzererfahrung (UX), mit denen man vertraut ist
- Zugang und Datensicherheit sind bereits im Laptop des Nutzers integriert
- Zugang sollte außerdem via App verfügbar sein, sodass man sein bevorzugtes Gerät zur Konferenz nehmen kann
- Jegliche Hardware sollte zentral in der Cloud verwaltet werden



BYOM liefert eine gehaltvollere und bereichernde Erfahrung



**Erfahrungswerte
auf Entfernung**

Sehen und hören Sie
Konferenzteilnehmer
im Raum via Laptop



**Erfahrungswerte
auf Entfernung**

Sehen und hören Sie
Konferenzteilnehmer im
Raum via Kamera & Mikrophon



**Erfahrungswerte
auf Entfernung**

Sehen und hören Sie
Konferenzteilnehmer im
Raum via Kamera & Mikrophon

KONFERENZ

ZUSAMMENARBEITEN

KLICKEN



**Im-Raum-
Erfahrung**

Sehen und hören Sie Fernteilnehmer
im Raum via Bildschirm und
Lautsprecher eines Laptops



**Im-Raum-
Erfahrung**

Sehen und hören Sie Fernteilnehmer
im Raum via Bildschirm und
Lautsprecher eines Laptops



**Im-Raum-
Erfahrung**

Sehen und hören Sie Fernteilnehmer
via Anzeige & Soundsystem des
Konferenzraums



Vorzüge von BYOM

Bring Your Own Meeting (BYOM) stellt das Bestärken des Einzelnen in den Mittelpunkt jeder Konferenz- oder Kooperationsstrategie.

Mit BYOM:

Steigt die Produktivität

- Arbeitet man auf die Weise, die man persönlich bevorzugt, und nutzt bestehende Prozesse und Arbeitsabläufe
- Man nutzt die Geräte und Nutzererfahrung, mit denen man vertraut ist
- Minimale Einrichtungszeit

Fernteilnehmer tragen mehr bei

- Sie sind mehr involviert, dank der gehaltvolleren Erfahrung die durch BYOM geliefert wird
- Sie können das Geschehen im Raum klarer sehen und hören, da Kameras, Mikrofone und Tonanlagen in höherer Qualität angeschlossen und verwendet werden können.

Unternehmen sparen Geld.

- Sie müssen nicht mehrere Konferenzplattformen in der Ausstattung der Konferenzräume integrieren.
- Weniger Plattformen und Lösungen, die Support benötigen
- Einrichtungszeiten werden enorm verringert, um weniger Zeit zu verschwenden
- Bestehende Ausstattung von Konferenzräumen wird häufiger genutzt, was die Kapitalrendite steigert

Gästen, Auftragnehmern und Zeitarbeitern wird eine einladende Umgebung geboten.

- Jeder, einschließlich Gästen, Auftragnehmern oder Zeitarbeitern, kann eine Konferenz von seinem bevorzugten Konferenzanbieter aus starten und sie mit persönlichen oder entfernten Teilnehmern teilen.



Die Vorteile von Bring Your Own Meeting (BYOM)



Für den Einzelnen

- Höhere Produktivität
- Mehr persönliches Mitwirken



Für Teams

- Mehr Effizienz.
- Bessere Zusammenarbeit innerhalb der Teams



Für Unternehmen

- Mehr Effizienz
- Höhere Kapitalrendite und verringerte Kosten



Für Anbieter

- Zufriedenere Nutzer
- Erhöhte Nutzung ihrer Produkt



BYOM – Der nächste Schritt zum Digital Workplace

Mit Bring Your Own Meeting (BYOM) kann man sich treffen, wo immer und wann immer man will, mit der Technologie, der man vertraut.

Es gibt strategische, praktische und finanzielle Gründe, warum BYOM im Mittelpunkt jeder Digital Workplace-Strategie stehen sollte.

- Es bietet die gehaltvolle und bereichernde Konferenz Erfahrung, die für den Arbeitsplatz von heute und morgen benötigt wird
- Es löst die Probleme vieler konkurrierender und inkompatibler Konferenzlösungen
- Es vermeidet Kosten und steigert die Kapitalrendite

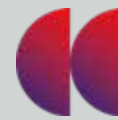
Die vier zentralen Prinzipien von BYOM

Es gibt vier Prinzipien, denen jede effiziente BYOM-Lösung folgen sollte. Diese Prinzipien bestimmen, dass:

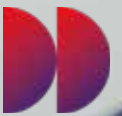
- Jeder (seien es Angestellte, Gäste, Kunden, Lieferanten, Auftragnehmer oder Praktikanten) kann eine Konferenz starten, überall und jederzeit
- Jede Konferenz- oder Unified Communications (UC)-Plattform oder -System kann verwendet werden
- Jedes Peripheriegerät, das verfügbar ist und die Konferenz Erfahrung verbessern könnte, kann eingesetzt werden
- Jeder kann mit jedem Gerät, das er bei sich hat, an jeder Konferenz teilnehmen

ClickShare löst das Versprechen von BYOM ein

Wir bei Barco sind davon überzeugt, dass unsere neue ClickShare Conference-Reihe, ein Portfolio von drahtlosen Konferenzprodukten, das wahre Versprechen von BYOM einlöst und sowohl den Teilnehmern in den Räumen als auch den Teilnehmern an entfernten Besprechungen überall im Unternehmen eine reichhaltigere Zusammenarbeit ermöglicht.



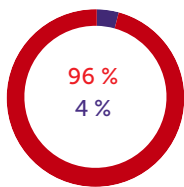
Mit BYOM können wir uns treffen, wo immer und wann immer wir wollen, mit der Technologie, der wir vertrauen.



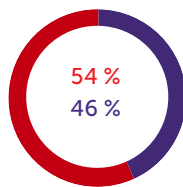
Kontaktieren Sie uns unter info@barco.com um mehr über Barco ClickShare Conference herauszufinden und wie wir Ihnen und Ihrem Betrieb helfen können, Bring Your Own Meetings (BYOM) in jeden Konferenzraum und Huddle Space zu bringen.

ClickShare erweitert die gehaltvolle Konferenzzerfahrung von BYOM

In einer Sitzung mit 4 Teilnehmern im Raum und einem Fernteilnehmer sind 24 verschiedene Gespräche möglich.



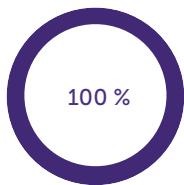
Fernteilnehmer



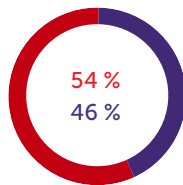
Teilnehmer im Raum

Konferenzen ohne BYOM

- Der Remote-Nutzer ist via Laptop mit dem Konferenzraum verbunden
- Nur 1 Gespräch kann via Remote deutlich gehört werden – 11 dafür im Raum



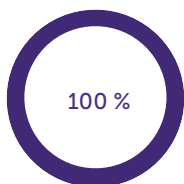
Fernteilnehmer



Teilnehmer im Raum

Konferenzen mit BYOM

- Der Remote-Nutzer ist mit drei Leuten im Raum verbunden, dank der BYOM-Lösungen
- 24 Gespräche können via Remote deutlich gehört werden – 11 dafür im Raum




Fernteilnehmer



Teilnehmer im Raum

Konferenzen mit ClickShare Conference

- Nutzer im Raum sehen & hören Remote-Nutzer via der Ausstattung des Konferenzraums
- 24 Gespräche können via Remote deutlich gehört werden – 24 dafür im Raum

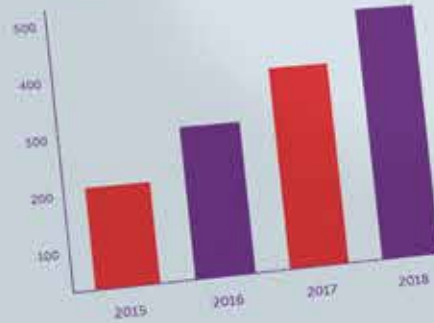
 Unterhaltungen die **nicht** verstanden werden können

 Unterhaltungen die **tatsächlich** verstanden werden können

Der nächste Schritt zum Digital Workplace

Business growth

Growth year on year



Wednesday 04 August 14:58

Über Barco

Barco ist ein globaler Technologieführer, der vernetzte Visualisierungslösungen für den Unterhaltungs-, Unternehmens- und Gesundheitsmarkt entwickelt. Unsere Lösungen fördern den Wissensaustausch und intelligente Entscheidungsfindung in Unternehmen.

Dank unserer marktführenden Produkte, insbesondere ClickShare, und unseres jährlichen Forschungsprogramms haben wir einen einzigartigen Einblick in die Welt der Zusammenarbeit und die Entwicklung der Zukunft der Arbeit sowohl in der Theorie als auch in der Praxis. ClickShare ist das weltweit führende drahtlose Präsentationssystem, das mit einem Schwerpunkt auf Sicherheit entwickelt wurde. Barcos Prozesse im Zusammenhang mit der Entwicklung von ClickShare waren die ersten, die auf dem Markt die Zertifizierung nach dem Sicherheitsstandard ISO 27001 erhielten. Das neueste Angebot, ClickShare Conference, drahtlose Konferenzprodukte, erweitert die Vorteile von BYOM für jeden, unabhängig von seinem Standort.

750k
Einheiten

Bis heute wurden über 750.000 ClickShare-Basiseinheiten in über 60 Länder der Welt versandt

94 %
Nutzer

ClickShare ist einfach und intuitiv zu bedienen

40 %
Global 1000

Mehr als 40 % der Global Fortune 1000-Unternehmen nutzen ClickShare, um über 5 Millionen Ideen pro Tag zu teilen

35
Auszeichnungen

Seit der Markteinführung hat ClickShare 35 Preise für hervorragende Leistungen und Innovation gewonnen

Alle in diesem White Paper zitierten Statistiken, die nicht anderen Quellen zugeschrieben werden, stammen aus der "The Future of Meetings"-Forschung von Barco und Savanta © 2019.

Referenzen:

- Konsumerisierung: Was steht für die IT auf dem Programm? - Intel und Maritz Juli 2010
- Bring Your Own Device (BYOD) Markt - Global Market Insights Inc. März 2016
- BYOD-Alarm: Vertrauliche Daten auf persönlichen Geräten - CBS News September 2013
- BYOD Nutzung im Unternehmen - Syntonic Summer 2016
- 2016 Cisco Annual Report
- Mobile Geräte und Anwendungen am Arbeitsplatz - Samsung und Frost & Sullivan Research August 2016

M00910-R04-1119-WP | Zuletzt aktualisiert: November 2019

© 2019 Barco nv. Alle Rechte vorbehalten. Die vollständige oder teilweise Reproduktion ohne schriftliche Genehmigung ist nicht gestattet. Alle Markennamen und Produktnamen sind Marken, eingetragene Marken oder Handelsnamen ihrer jeweiligen Inhaber.